

Vorwort

Die Zahl der Betriebsveräußerungen und Betriebsaufgaben wird in den nächsten Jahren mehrere 100.000 Betriebe, Freiberuflerpraxen und Selbständigenexistenzen betreffen.

Nach heutigem Stand wird es immer schwieriger, einen Betrieb oder eine Praxis zu veräußern. Dies hängt einmal damit zusammen, dass aufgrund der wirtschaftlichen Situation die Bereitschaft, sich selbständig zu machen, schwindet, zum anderen die Risiken durch potenzielle Nachfolger gescheut werden. Auch die Bereitschaft, sich voll für ein Unternehmen einzusetzen, sinkt. Darüber hinaus werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen durch bürokratische Hemmnisse immer weiter verschlechtert.

Häufig bleibt dann nur noch der Schritt, das Unternehmen zu liquidieren oder weit unter Preis zu verschleudern.

Deshalb ist es wichtig, den Gewerbetreibenden, Freiberuflern und sonstigen Selbständigen sowie ihren Beratern eine Übersicht über die anstehenden steuerlichen und rechtlichen Fragen sowie deren Lösungen aufzuzeigen.

Das vorliegende Buch ist darüber hinaus ein frühzeitiger Wegweiser und Helfer zur optimalen Vorbereitung der Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe.

Das Buch hat folgende Inhalte:

- Unternehmenskauf im vorvertraglichen Stadium,
- Übergang von Betrieben und Personengesellschaften,
- Veräußerung von Kapitalgesellschaftsanteilen,
- Unternehmensnachfolge/Vorweggenommene Erbfolge im Zivil- und Steuerrecht,
- Vererben von Anteilen,
- Unternehmens- und Betriebsveräußerung, Betriebsverpachtung und Betriebsaufgabe,
- Nießbrauch,
- Steuerliche Fragen der Veräußerung, Aufgabe und Verpachtung von Freiberuflerpraxen, Selbständigen und deren Kooperationsformen,
- Betriebsaufspaltung,
- Grenzüberschreitende Sachverhalte,
- Unternehmensbewertung,
- Umsätze im Rahmen einer Geschäftsveräußerung/Geschäftsaufgabe/Veräußerung des Pachtbetriebs (§ 1 Abs. 1a UStG),
- Due Diligence,
- Finanzierung,
- Unternehmenskauf und Insolvenz.

Das Werk enthält außerdem zahlreiche Tipps, Hinweise, Musterformulierungen und Beispiele.

Wegen der Komplexität des Fachgebiets konnten von den Verfassern nicht alle Fragen angesprochen werden.

Wir sind unseren Lesern jederzeit dankbar für Zuschriften und Verbesserungsvorschläge.

Bonn/Ihringen, im November 2010

Die Herausgeber